

Öffnungszeiten, Führungen und Eintritt

Hohenbaden, Alt-Eberstein und Yburg

Die drei eindrucksvollen Burgruinen
rund um Baden-Baden

ÖFFNUNGSZEITEN

Hohenbaden
täglich von 10.00 - 22.00 Uhr,
Betriebsferien vom 12. Januar
bis 12. Februar

Alt-Eberstein
täglich von 14.00 - 22.00 Uhr,
So und Feiertage ab 12.00 Uhr,
Mo Ruhetag; Betriebsferien im
Januar und Februar

Yburg
April bis Oktober
Di - So 11.30 - 22.00 Uhr,
Mo Ruhetag

November bis März
Mi - Fr 18.00 - 22.00 Uhr,
Sa und So 11.30 - 22.00 Uhr,
Mo und Di Ruhetag;
Betriebsferien im Februar

EINTRITT

Kostenlos. Spenden erbeten.

WEITERE INFORMATIONEN

Hohenbaden
„Altes Schloss Baden-Baden“
Peter Zorn
Alter Schlossweg 10
76532 Baden-Baden
Telefon (0 72 21) 2 69 48
info@schloss-hohenbaden.de
www.schloss-hohenbaden.de

Alt-Eberstein
Restaurant Alt-Eberstein
Matthias Steiner
Rosenstraße 50
76530 Baden-Baden
Telefon (0 72 21) 2 88 99
info@burg-alt-eberstein.de
www.alt-eberstein.de
www.ebersteinburg.de

Yburg
Yburg Burgrestaurant
Burgruine 1
76534 Baden-Baden
Telefon (0 72 23) 8 00 70 90
www.yburg.net

WEITERE INFORMATIONEN FÜR ALLE DREI BURGEN

Staatliche Schlösser und
Gärten Baden-Württemberg
Stephan Hurst
Telefon (0 72 22) 978-570
stephan.hurst@ssg.bwl.de
www.schloesser-und-gaerten.de

Baden-Baden
Kur & Tourismus GmbH
Solmsstraße 1
76530 Baden-Baden
Telefon (0 72 21) 275-200
info@baden-baden.com
www.baden-baden.de

Herausgeber
Staatliche Schlösser und Gärten
Baden-Württemberg
Stand: 01.01.2010

Änderungen vorbehalten!

Fotos: Landesmedienzentrum
Baden-Württemberg; Familie Zorn
(Titelbild Burgruine Alt-Eberstein)



Burg Hohenbaden

www.schloesser-und-gaerten.de



WEGBESCHREIBUNGEN

HOHENBADEN:
Die Burg liegt nördlich der Stadt Baden-Baden in Richtung Ebersteinburg, sie ist in Baden-Baden ausgeschildert. Parkplätze befinden sich direkt unterhalb der Ruine.

ALT-EBERSTEIN:
Von Baden-Baden der Beschilderung nach Ebersteinburg folgen, kleine Straße halbkreisförmig zur Burg, Auffahrt zur Burg sehr eng. Parken in der Vorburg möglich. Die Ruinen von Hohenbaden und Alt-Eberstein sind durch einen Wanderweg verbunden.

YBURG:
Liegt im Baden-Badener Ortsteil Varnhalt.



Baden-Württemberg

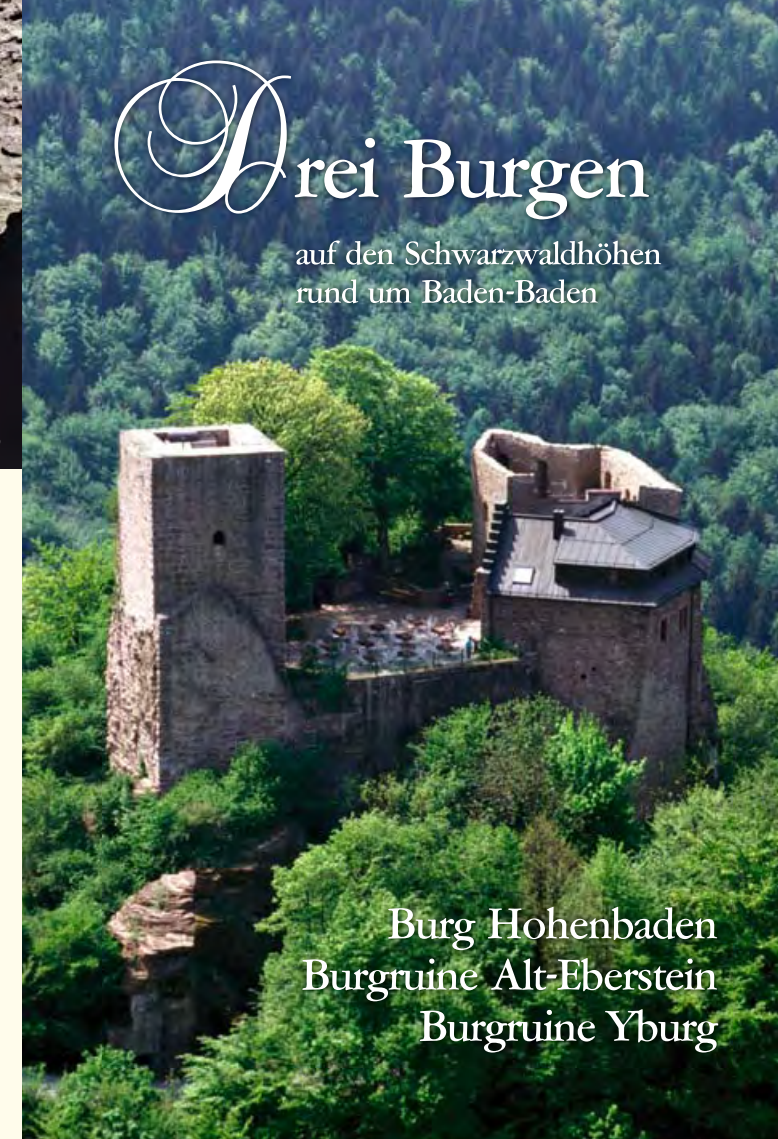


Baden-Württemberg



Drei Burgen

auf den Schwarzwaldhöhen
rund um Baden-Baden



Burg Hohenbaden
Burgruine Alt-Eberstein
Burgruine Yburg

Drei Burgen auf den Schwarzwaldhöhen rund um Baden-Baden

Die Burg Hohenbaden oder Altes Schloss war die Residenz der Markgrafen von Baden. Sie bauten die seit etwa 1110 bestehende Burg immer weiter aus: Sie umfasste zu ihrer Glanzzeit über 100 Räume. Nachdem 1479 die Markgrafen ihre Residenz in das Neue Schloss in Baden-Baden verlegt hatten, blieb das Alte Schloss als Witwensitz bestehen. Ein Brand Ende des 16. Jahrhunderts zerstörte die Anlage.

Atemberaubend ist der Panoramablick vom Turm der Burgruine. Er reicht über die Stadt und die Rheinebene bis zu den Vogesen. Beim Besuch erlebt man heute den gut erhaltenen Bernhards- und den Jakobsbau sowie die Oberburg mit Resten des Hermannsbau, der Schildmauer und dem Bergfried. Im Rittersaal des Alten Schlosses befindet sich Europas größte Windharfe mit 120 Saiten. Sehenswert sind auch die eindrucksvollen Kellergewölbe des Bernhardsbaus.

Die Burgruine Alt-Eberstein, einst Residenz der Grafen von Eberstein und später der Markgrafen von Baden, liegt auf einem Fels, der nach Nordwesten steil abfällt. Nach Süden sichert eine Schildmauer aus riesigen roten Steinquadern die Burg, errichtet im 11. Jahrhundert. Auf der Schildmauer sitzt der 18 Meter hohe Bergfried aus dem 13. Jahrhundert. Aus gotischer Zeit stammen die Aufstockung der Schildmauer, die Vorburg und die Wohnbauten der Hauptburg. Im 16. Jahrhundert zerfiel die Burg. Heute sind noch die Schildmauer und der Bergfried zu sehen, der einen grandiosen Ausblick bietet.



Burg Hohenbaden



Yburg

Die Yburg sitzt auf dem Gipfel des 515 m hohen Yberges. Sie ist das Wahrzeichen des Baden-Badener Reblandes und der Ortschaften Steinbach, Neuweier und Varnhalt. Von der Burg hat man einen hervorragenden Rundumblick auf die Rheinebene und den Schwarzwald. 1245 wird sie erstmals genannt. Der Bergfried,

errichtet bereits Ende des 12. Jahrhunderts, besteht aus Porphyrt- und Sandsteinquadern; der Vorbau ist jünger. Man nimmt an, dass die Markgrafen von Baden die Erbauer der Burg waren. Im Bauernkrieg (1525) und im Pfälzischen Erbfolgekrieg (1689) wurde die Burg zerstört.